

Die Welschen stahlen Liestal die Show

Eröffnung Genusswoche Liestal ist zwar die Genussstadt 2016, aber die Amis aus der Romandie führen das Zepter

VON ANDREAS HIRSBRUNNER

Die grosse Gala zur nationalen Eröffnung der diesjährigen, 16. Genusswoche war stimmig: 150 Gäste schlemmten sich am Mittwochabend an erstklassigem Ort, dem Hotel Bellevue in Bern, durch ein hervorragendes Festmenü mit Spezialitäten aus der Romandie. Zugegen waren auch Bundesrat Guy Parmelin und etwa 15 Bundesparlamentarier. Doch, so fragte man sich schon bald, wo war das Baselbiet,



das mit der diesjährigen Genussstadt Liestal eine Hauptrolle spielen sollte? Auf der umfangreichen Speisekarte tauchte es erst beim Dessert in Form von Baselbieter Zimtstängeln der Liestaler Bäckerei Finkbeiner auf, die oberste Politikergarde war mit Maya Graf und Susanne Leutenegger – quantitativ natürlich, nicht qualitativ – kläglich vertreten, und im Saal hörte man inmitten des dominanten welschen Geplauders nur vereinzelte Baselbieter Dialektfetzen.

Chienbäse als Lockmittel

Bundesrat Parmelin brachte die Verhältnisse bei seiner Festansprache auf den Punkt: «Wir Westschweizer müssen gestehen, dass wir die Genussstadt Liestal nicht so gut kennen und den Kanton Baselland kaum besser.» Und danach gefragt, ob er eine Baselbieter Spezialität nennen könne, musste er passen. Wäre da nicht der unermüdete Liestal-Botschafter Lukas Ott, seines Zeichens Stadtpräsident, gewesen, die Aushängestadt der diesjährigen Genusswoche wäre glatt untergegangen. Er präsentierte der Festgemeinde das Baselbiet als eine «aus genusstechnischer Sicht unentdeckte Schatztruhe» und Liestal als «wichtige Gastgeberin» mit Jahrhunderte langer Erfahrung.

Und Ott arbeitete an Parmelins Liestal-Defiziten und lud ihn an den nächsten Chienbäse-Umzug ein. Die welsche Dominanz, die einem Teil der Baselbieter Delegation sauer aufsties, erklärte Ott mit der Geschichte der Genusswoche, die lange nur in der Romandie verbreitet gewesen sei, und mit der dortigen, intensiveren Genussskultur.

In bescheidenerem Rahmen unter sich waren dann die Baselbieter gestern



Die Genusswoche startete gestern auch im Baselbiet – mit einer Gratis-Degustation von vorab regionalen Produkten in Liestal.

NICOLE N



Jetzt kennen Bundesrat Guy Parmelin und seine Gattin zumindest eine Spezialität aus Liestal – die von Lukas Ott offerierten Zimtstängel der Bäckerei Finkbeiner. HI

an der Gratis-Degustation zur Eröffnung der regionalen Genusswoche in Liestal. Und auch die meisten Zutaten der angebotenen Produkte, von der

Kürbissuppe mit Zwetschgen über ein Urdinkel-Risotto bis hin zum von Ott angestochenen «Chribbel-Bier», entsprangen der heimischen Scholle.



Die vielen Köche verdarben den Brei an der Eröffnungsgala in Bern nicht.



Wo nur ist hier das Heimische, scheint der Liestaler Stadtrat Daniel Muri zu fragen.